



Niederschrift zur Sitzung

am 14. April 2021 von 17.30 bis 19.00 Uhr
per digitaler Online-Videokonferenz

TOP 1

Begrüßung mit Einführung in Ablauf und Tools bei Online Sitzungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und erläutert ihnen die Funktionen der laufenden Webex-Videokonferenz.

TOP 2

Informationen aus dem Förderausschuss vom 03.02.2021 und Aktuelles aus dem Koordinierungsbüro

Frau Fuhrmann informiert zunächst allgemein, dass der Pakt für Pirmasens seit Februar über einen eigenen Facebook-Auftritt verfügt. Gestartet wurde mit der Geschichte des Pakts und dessen Werdegangs bis heute. Im Jahr 2020 war die Spendenbereitschaft überdurchschnittlich gut, sodass die Finanzierung zahlreicher bestehender und neuer Projekte im Pakt gesichert werden konnte.

Obwohl das Koordinierungsbüro pandemiebedingt noch immer geschlossen bleiben muss, ist dieses zu den bekannten Zeiten besetzt. Gesprächstermine sind nach Vereinbarung auch persönlich möglich. Die Lebenswegbegleitung bedürftiger Familien durch Ehrenamtliche nimmt gerade in dieser für alle schwierigen Zeit mehr denn je Zeit in Anspruch. Auch die Lernförderung bei Schulkindern musste aufgrund der neuen pandemiebedingten Beschulungsformen intensiviert werden, da deren Nachfrage steigt.

Die pakteigene Kleiderkammer wurde - wie bereits angekündigt - nun eingestellt, da die frühere Notwendigkeit aufgrund hohen Zustroms Geflüchteter inzwischen nicht mehr vorliegt. Deren Räumlichkeiten werden ab sofort für die Lernförderung genutzt, um diese bedarfsgerecht ausweiten zu können. Eine Übersicht weiterer Kleiderkammern im Stadtgebiet ist auf der Pakt-Homepage zu finden. Frau Fuhrmann bringt es auf den Punkt: Der Pakt werde verstärkt am Menschen gebraucht, nicht an dessen Bekleidung.

Die Themen und Entscheidungen aus dem Förderausschuss werden in einer Power-Point-Präsentation dargestellt (siehe Anlage). Fragen dazu werden keine gestellt. Der Vorsitzende dankt allen Akteuren im Pakt für Pirmasens, welchen er in Zeiten der Pandemie für noch dringender erforderlich erachtet als bereits zuvor. Die daraus hervorgehenden gesellschaftlichen Entwicklungen seien auch beim Jugendumt spürbar, weshalb man an den bedürftigen Familien dranbleiben, und diese verstärkt unterstützen müsse.

TOP 3

Vorstellung und Rückblick „PACK'S – Die Kinderfreizeit“

Frau Anna Wölfling berichtet mithilfe einer gezeigten Präsentation von der Pack's Kinderfreizeit des CVJM (siehe Anlage). Sie stellt die Wichtigkeit dar, Kinder in Vereine zu integrieren. Denn dort sind Menschen tätig, die wichtige Vorbilder für sie sind, welche ihnen Grenzen aufzeigen und Hemmschwellen abbauen können. Vereine sind für sie wichtige Kontaktstellen zu weiteren die Entwicklung der Kinder unterstützenden Kooperationspartnern.

TOP 4

Vorstellung und Rückblick Projekt „Leibniz fördert“

Frau Katharina Meder, Lehrerin am Leibniz-Gymnasium Pirmasens, stellt das Projekt vor.

„Leibniz fördert“ ist ein Nachhilfeprojekt, bei dem Schüler*innen Nachhilfe in den Hauptfächern von älteren Schülern/innen (Klasse 10 und Oberstufe) erhalten, wenn sie sich finanziell keine private Nachhilfe leisten können und Probleme mit dem Unterrichtsstoff haben. Nachhilfe wird auch für Schüler*innen mit Migrationshintergrund angeboten oder für solche, die wegen einer psychischen Erkrankung längere Zeit die Schule nicht besuchen konnten.

Die Nachhilfestunden finden dabei nachmittags ab 13 Uhr in der Schule in Kleingruppen von 1 bis 4 Personen je Lerngruppe statt. Daraus haben sich folgende Vorteile gegenüber einer privaten Nachhilfe ergeben:

- Die Nachhilfes Schüler*innen können ihre nachhilfegebenden Schüler*innen jederzeit vor Ort bei Problemen ansprechen
- Letztere können mit den Fachlehrern in Kontakt treten, um zu besprechen, welcher Unterrichtsstoff schwerpunktmäßig bearbeitet werden soll
- Sie kennen die Fachlehrer oft aus dem eigenen Fachunterricht und kennen somit auch deren Erwartungen und Unterrichtsstil
- Die Schüler/innen trauen sich eher bei einem älteren Schüler ihre Probleme und Defizite anzusprechen als beim Fachlehrer selbst

Durchschnittlich gibt es 14 Lerngruppen und 10 „Nachhilfelehrer“ pro Schuljahr. Aufgrund längerer coronabedingter Schulschließung ab März vergangenen Jahres und Ende dieses Jahres konnte das Projekt nicht mehr in der Schule stattfinden, und kam in dieser Zeit zum Erliegen.

Um den Schüler*innen im Fernunterricht die benötigte Hilfe zukommen zu lassen, kann die Nachhilfe seit Ostern auch digital über die Plattform Moodle als Videokonferenz stattfinden, wo für Nachhilfes Schüler*innen ein spezieller Online-Kurs und Videokonferenzräume eingerichtet worden sind. Auch in Zukunft könne gerade wegen der im Fernunterricht bei den Schülern*innen entstandenen Lücken und Defizite nicht auf die Nachhilfe durch „Leibniz fördert“ verzichtet werden.

TOP 5

Weiterführung der Fahrradwerkstatt Pirmasens

Herr Michael Sester stellt die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt vor, zu finden auf der Homepage vom Pakt für Pirmasens unter:

<https://pakt.pirmasens.de/ich-brauche-hilfe/fahrrad-selbsthilfe-werkstatt/>

Für Schrauber- und Fahrdienste werden ständig helfende Hände gesucht. Alle dürfen gerne mitmachen und sich melden.

Die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt ist nun zu finden in der Fußgängerzone, Hauptstraße 70, ganz in der Nähe der Postbank-Filiale. Die Öffnungszeiten lauten wie folgt:

Montag und Mittwoch von 13:00 - 16:00 Uhr sowie Freitag von 14:00 - 18:00 Uhr

Nur per E-Mail erreichbar unter: fahrradwerkstatt.pirmasens@gmail.com

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

TOP 6

Vorstellung des im März gestarteten „Leseclubs“

Frau Kölsch und Schwarz stellen den Leseclub mittels digitaler Präsentation dar (siehe Anlage).

TOP 7

Rückblick auf die „Kreativtage“ des TVP und geplanter Projekte

Frau Simon berichtet, dass die Projekte „Fit-Kids“, „Eltern-Kind-Turnen“, „Judo“ coronabedingt nicht im Oktober starten durften. Sobald wieder möglich, sollen diese auf alle Fälle nachgeholt werden. In den Herbstferien konnten aber noch zwei Kreativtage mit insgesamt 20 Kindern des Paktes stattfinden. Diese wurden gut angenommen und es hat allen Beteiligten Spaß gemacht.

Das März-Projekt (musste coronabedingt verschoben werden) findet voraussichtlich am 02.06.2021 und am 21.07.2021 statt.

TOP 8

Vorstellung des Projektes „Umweltbildung für Alle – Kreativ-Räume“

Frau Sanio berichtet zu den Zielen der Heinrich-Kimmle-Stiftung im Projekt „Kreativ-Räume – Mit Kindern und Jugendlichen Natur inklusiv erfahren“.

Die sozial-gesellschaftlichen Problemlagen und strukturellen Gegebenheiten in Pirmasens sind prägend für die Sozialisation und den Lebensweg vieler Kinder und Jugendlichen der Stadt. Spielplätze und freie Plätze zur Freizeitgestaltung schwinden immer mehr. Die Bewegung in der freien Natur ist stadtbedingt nur sehr eingeschränkt in den

Stadtparkanlagen wie z.B. Eisweiher oder Strecktal möglich. Diese sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln teilweise schlecht zu erreichen, gerade für jüngere Kinder.

Vor diesem Hintergrund möchte dieses Vorhaben ein kostengünstiges und innovatives „Draußen Erlebnis“ für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung aufbauen. Der Ansatz besteht darin, Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihrer Herkunft, die Chance der Teilhabe an kultureller, Umwelt- und politischer Bildung zu ermöglichen, ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachzukommen, als auch ihren Wissens- und Forscherdrang auszuleben. Hierzu wird ein regelmäßiges, außerschulisches Betreuungsangebot an einem Nachmittag alle zwei Wochen im Zeitraum von Anfang Mai bis Ende September im stiftungseigenen Outdoor-Erlebnis-Zentrum für Umweltbildung am Riegelbrunnerhof in Münchweiler etabliert werden.

Ziel ist es, die individuellen Fähigkeiten und Interessen der Kinder und Jugendlichen durch das Erleben und Erfahren draußen in der Natur und Umwelt zu fördern. Sie sollen Spaß haben, sehen, dass sie mitgestalten und mitentscheiden können, wie sie ihre Zeit am Riegelbrunnerhof verbringen. Ebenso sollen sie die Erfahrung machen, dass gelebte Vielfalt etwas Besonderes ist und dass „Anders sein“ immer im Auge des Betrachtenden liegt. Kinder- bzw. Jugendmitbestimmung soll fester Bestandteil für sie am Riegelbrunnerhof werden. Hierbei wird vor allem Wert auf den Prozess, als auch auf das pädagogische Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Mittelpunkt stehen. Nachhaltig gefördert werden sollen die sozial benachteiligten Kinder und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung in den Bereichen:

- Bildung und Beteiligung: Umweltbildung (BNE) und politischer Bildung (Demokratiebildung)
- Spiel und Erholung: Gesundheitsförderung durch das Zubereiten regionaler Produkte und viel Bewegung und Spiel in der freien Natur
- Sozialkompetenzen, Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit stärken
- Individuelle Interessen und Fähigkeiten fördern
- Selbstbildungskompetenzen, Medienkompetenzen und Gestaltungskompetenz kennenlernen und ausbauen

Förderer sind der Herzenssache e.V. (Projektdurchführung und 50% der Fahrtkosten) sowie der Pakt für Pirmasens (50% der Fahrtkosten).

Kooperationspartner sind die Pirminiuschule Pirmasens, die Förderschule Matzenberg und die Lern- und Spielstuben der Stadt Pirmasens (Winzler Viertel, Ohmbach, Am Wasserturm)

TOP 9

Sonstiges

Frau Fuhrmann teilt mit, dass die Teilnahme am Projekt „Vielfältige Stimmen gestalten“ der Heinrich Kimmle Stiftung noch für 2 Wochen möglich ist. Gesellschaftliche Zukunftsgedanken in einer Krisenzeit werden hier anhand dreier Fragestellungen gesammelt:

1. Was ist gerade jetzt das Wichtigste für Euch/Sie?
2. Was beschäftigt Dich/Sie am Meisten?
3. Was wünschst du/wünschen Sie sich für die Zukunft?

zu welchen je drei wichtige Stichworte zu notieren sind. Ergänzend oder alternativ kann dazu auch ein Bild gemalt werden.

Herr Fuhrmann informiert, dass trotz der Pandemie 12 Ehrenamtliche des Pakts erfolgreich die Juleica-Schulung abschließen konnten.

TOP 10

Verabschiedung

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmenden und teilt die nächsten Termine mit.

Neue Termine:

Die nächste nichtöffentliche Sitzung vom **Förderausschuss** wird terminiert auf:

- **Mittwoch, 26. Mai 2021 um 17:30 Uhr**

Anträge auf Projektförderung sind rechtzeitig vorher im Koordinierungsbüro einzureichen.

Das nächste öffentliche Treffen am **Runden Tisch** soll stattfinden am:

- **Donnerstag, 24. Juni 2021 um 17:30 Uhr**

Anlagen:

- zu **TOP 2**: Präsentation des Koordinierungsbüros, Bericht aus dem Förderausschuss
- zu **TOP 3**: Präsentation des CVJM, Pack's - Die Kinderfreizeit
- zu **TOP 6**: Präsentation des P11, Leseclub

Pirmasens, den 7.6.2021



Markus Zwick
Oberbürgermeister

Pirmasens, den 7.6.2021



Michael Franke
Protokollführer